



GemüseSelbstErnte
Augsburg

Kompost

Der bei der GSE aus Ernterückständen entstehende Kompost ist ein wichtiger und wertvoller Dünger.

Wie entsteht dieser Dünger?

Wie kann jeder Teilnehmer an der GSE dazu beitragen, dass der Kompost auch zu einem guten Dünger wird?

Kompost-Herstellung bei der GSE im Bärenkeller

Wie entsteht dieser Dünger?

- 1. Jahr:** Pflanzliche Abfälle werden auf einem Haufen gesammelt.
- 2. Jahr:** Komposthaufen wird im zeitigen Frühjahr umgesetzt (auf einen anderen Platz umgeschaufelt). Dort muss er reifen.
- 3. Jahr:** Der Haufen wird im zeitigen Frühjahr nochmals umgesetzt. Ab Mitte des Jahres kann er als Zusatzdünger auf den Parzellen verwendet werden.
- 4. Jahr:** zusammen mit dem Kaninchenmist wird der reife Kompost auf dem Starkzehrerblock flächig ausgebracht.

Kompost-Herstellung bei der GSE im Bärenkeller

Wie kann jeder Teilnehmer an der GSE dazu beitragen, dass der Kompost auch zu einem guten Dünger wird?

- **Nur organische** Abfälle auf dem Komposthaufen ablegen.
- **Keinen Müll** in Form von Schnüren, Papier, Draht, Blumentöpfen, Folien o.ä. ablegen.
- **Kein Holz** oder **verholzte Pflanzenrückstände** ablegen.

Ab der Saison 2017 wird es feste Plätze für die Komposthäufen geben.



An jedem Kompost-Platz ist ein Schild angebracht, auf dem die wichtigsten Infos zu lesen sind.

I = Kompost I

II = Kompost II

III = Kompost III

M = Mist

IV = Kompost IV



Kompost I

Hier könnt Ihr eure Ernterückstände ablegen.



Auf den **Kompost I** kann folgendes abgelegt werden:

Ernterückstände wie z.B.

- Blätter von Möhren, Salat, Kohlrabi, Rote Bete, Radieschen, etc.
- ausgezupftes Unkraut
- abgeerntete Bohnensträucher, eingezogenes Kartoffelkraut...
- Laub, Grasschnitt, Stroh...
- nicht verzehrbare Gemüse...

Im Prinzip also alles, was Ihr von Eurer Ernte nicht mit nach Hause nehmen möchtet und was gut und schnell verrottet.



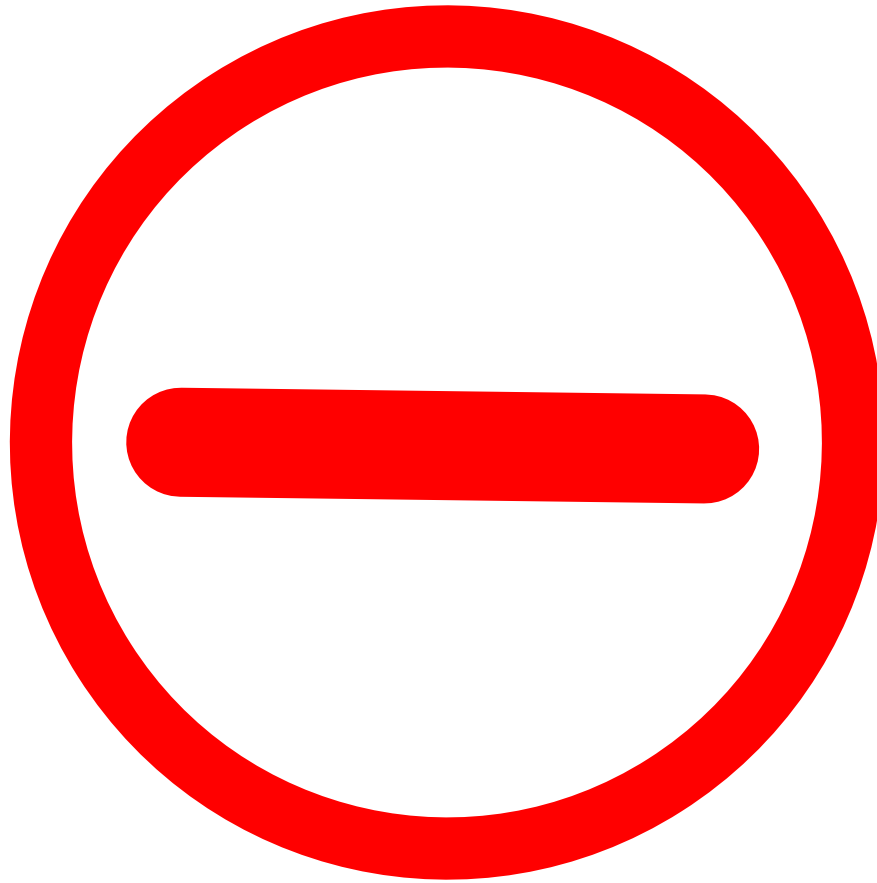
Nicht auf den Kompost I gehören:

- **verholzte** Ernterückstände wie z.B. Kohlstrünke, Sonnenblumen, Maispflanzen, etc. **Diese bitte auf Kompost IV ablegen.**
- **Holz in jeglicher Form:** Bambusstecken, Stöcke, Latten, Sägespäne... diese Materialien **sind selbst zu entsorgen.**
- **nicht organisches Material** wie z.B. Schnüre, Zeitungspapier, Messer, Draht, Plastik, Scheren, Löffel, Schrauben, Werkzeug, Blumentöpfe, Folien... **bitte auch selbst entsorgen.**

Info:

Holz im Kompost (und später im Boden) rotet sehr schlecht und bewirkt einen s.g. Stickstoffblock. Es macht den Kompost als Dünger unbrauchbar.

Kompost II



Hier bitte nichts mehr ablegen!!

Info:

Dies ist der Kompost, der letzte Saison angesammelt wurde.
Im Frühjahr haben wir ihn umgesetzt.

Jetzt muss er reifen.

Nächstes Frühjahr setzen wir ihn nochmals um, damit Ihr ihn im kommenden Jahr zur Nachdüngung verwenden könnt.

Kompost III

Hier könnt Ihr Kompost zum
Nachdüngen holen.

Dosierung Kompost

Da wir im Vorfeld für ausreichend Düngung sorgen, ist ein **Nachdüngen** i.d.R. **nicht notwendig**.

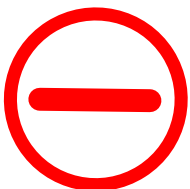
Sinnvoll kann ein Nachdüngen im **Schwachzehrerbeet** sein, wenn man **z.B. nach dem Salat** Gemüse wie Kohlrabi, Rote Bete o.ä. anpflanzen möchte (**5 Liter pro m²**). Oder wenn Tomaten, Gurken o.ä. im Schwachzehrerbeet geplant werden (**10 Liter pro m²**).

Vor Kulturen wie Feldsalat o. Spinat sollte **nicht nachgedüngt** werden, da diese auf zu viel Nährstoffangebot mit hoher Empfindlichkeit auf Krankheiten und monströsem Wuchs reagieren.

Abzuraten ist von einer **Nachdüngung** mit **frischem Mist**. Die meisten Pflanzen reagieren darauf sehr empfindlich.

Info:

Was von diesem Kompost übrig bleibt, bringen wir - zusammen mit dem Mist - im nächsten Frühjahr auf den Starkzehrerblock aus.



Hier bitte nichts mehr ablegen!!

Kompost IV



Auf den **Kompost IV** kann folgendes abgelegt werden:

Ausschließlich verholzte Ernterückstände:

- Kohlstrünke
- Sonnenblumen
- Maispflanzen



Nicht auf den Kompost IV gehören:

- **Holz in jeglicher Form:** Bambusstecken, Stöcke, Latten, Sägespäne... diese Materialien **sind selbst zu entsorgen**.
- **nicht organisches Material** wie z.B. Schnüre, Zeitungspapier, Messer, Draht, Plastik, Scheren, Löffel, Schrauben, Werkzeug, Blumentöpfe, Folien... **bitte auch selbst entsorgen**.

Info:

Dieser Kompost wird über viele Jahre abgelagert und dann entweder kleingehäckselt und untergemischt oder anderweitig entsorgt.

Zum Kompost IV: auf diesen Haufen sollen **ausschließlich** verholzte Ernterückstände abgelegt werden!

Namentlich: Kohlstrünke, Sonnenblumen, Maispflanzen.

Diese Abfälle vergehen nicht im dreijährigen Kompost-Verfahren.

Verbleiben sie auf dem Beet oder gelangen über den Kompost wieder auf die Anbaufläche, können sie zu Störungen beim Einsatz der Sämaschinen und -im schlimmsten Fall- auch zum Stickstoffblock im Boden führen.

Da diese Abfälle meist erst gegen Ende der Saison anfallen, werden wir diesen Haufen auch erst gegen Ende der Saison freigeben.

Gerade im Öko-Landbau sind das Schließen von Kreisläufen und die Nachhaltigkeit wichtige Themen.

In diesem Sinne möchten wir Euch alle bitten, an der Entstehung von wertvollem Kompost für die GSE mitzuwirken.